



Pfefferminzblatt

Drogenbezeichnung:

Menthae piperitae folium

Volkstüml. Namen:

Aderminze, Edelminze, Gartenminze, Englische Minze, Teeminze, Balsam, Schmeckerts

Stammpflanze:

Mentha piperita L.

Botan. Pflanzenfamilie:

Lippenblütengewächse - Lamiaceae (Labiatae)

Verwend. Pflanzenteile:

Blätter

Herkunftsländer:

Deutschland, Balkanländer, Polen, Russland, England, Frankreich, Italien, Spanien

Inhaltsstoffe:

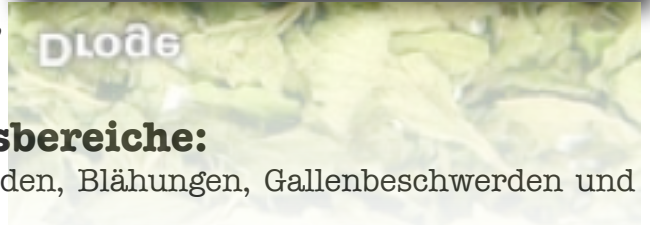
Ätherisches Öl, Gerbstoffe, Bitterstoffe, Flavonoide



Pflanze



Droge



Droge

Anwendungsbereiche:

innerlich: als Tee bei Magen-Darmbeschwerden, Blähungen, Gallenbeschwerden und Menstruationsbeschwerden

äußerlich: zum Gurgeln und Spülen bei Entzündungen im Mund- und Rachenbereich; in der Volksmedizin dient Pfefferminzöl zur Behandlung von Kopfschmerzen und Erkältungskrankheiten

Gewürz: für Salate, Weichkäse, Kräuteresig

Teezubereitung:

1 gehäuften Esslöffel Pfefferminzblätter mit einem $\frac{1}{4}$ lt. kochendem Wasser übergießen, zugedeckt 10 Minuten ziehen lassen und abseihen.

Pfefferminztee am Besten ungesüßt trinken.

Besondere Warnhinweise:

- * Pfefferminzöl darf bei Kleinkindern nicht verwendet werden, da die Inhalation zu Krämpfen und Atemstillstand führen kann!
- * Keine Anwendung bei: Verschluss der Gallenwege, Gallenblasenentzündung und schweren Leberschäden!
- * Vom Dauergebrauch des Tees ist abzuraten!